



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Von der Beicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Von der Beicht.

Was ist die Beicht?

Die Beicht begreift zwey Stück in sich: Eins, man die Sünde bekenne: Das ander, daß man die solution oder Vergebung vom Beichtiger empfangen von GOTT selbst, und ja nicht daran zweiffeln, sondern fest glaube, die Sünde seyen dadurch vergeben für ihn im Himmel.

Welche Sünden soll man dann beichten?

Für GOTT soll man aller Sünden sich schuldig auch die wir nicht erkennen, wie wir im Vatter thun. Aber für dem Beichtiger sollen wir alle die Sünde bekennen, die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welches sind die?

Da siehe deinen Stand an, nach den zehen Geboten. Ob du Vatter, Mutter, Sohn, Tochter, Herr, Knecht oder Magd sehest? Ob du ungehorsam, unfleißig, zornig, unzuchtig, häßig gewesen sehest? Ob du jemand Leid gethan mit Worten oder Wercken? Ob du gestohlen, versäumt, verwahrloset, oder sonst etwas gethan habest.

Ein Mensch, wann er beichten will, soll also zum Beichtiger sagen:

Würdtger lieber Herr, ich bitte Euch, wollet meine Beicht hören, und mir die Vergebung meiner Sünden sprechen um Gottes willen.

Wann dann der Beichtiger Ja gesagt hat, sage er weiter also:

Ich armer Sünder erkenne in meinem Herzen, und kenne mit meinem Munde, daß ich nicht allein in Euren Händen empfangen und geböhren, sondern auch mit aller

würcklichen Sünden, bösen Gedancken, Worten und Wercken, Gott meinen Herrn gröblich erzürnet, und hierin zeitlicher und ewiger Straff schuldig worden bin.

Solches nun ist mir von Grund meines Herzens leyd, habe aber Zuflucht zu seiner Gnade und Barmherzigkeit, und bitte ihn demüthiglich, daß er um des Todes Jesu Christi, seines lieben Sohns und meines Erlösers willen, mir meine Sünde verzeihen wolle. Damit ich aber der Vergebung derselben desto gewisser sey, auch das hochwürdige Abendmahl des Herrn, morgen, geliebts Gott, desto freudiger empfangen möge; So bitte ich Euer Ehrwürden, Ihr wollet mir, vermög Eures Amts, auß Gottes Wort mit Trost zusprechen, und die selige Absolution meiner Sünden, an Christi statt, wiederfahren lassen. Ich will instündtliche, durch die Gnade Gottes, und Beystand des Heiligen Geistes, mein Leben bessern und frommer werden.

Eine kurze Beicht. für die Einfältigen.

Würdiger Lieber Herr, ich bekenne Gott und euch, daß ich ein armer Sünder bin. Dann ich habe gesündigt wider Gott und meinen Nächsten. Bin auch sonst in allen Gebotten Gottes sträfflich. Das ist mir nun von Herzen leyd: Aber ich bitte um Gnade, ich wil mich bessern, und mit der Hülffe Gottes frommer werden.

Besondere Fragstücke,

Gestellet durch

Doct. Martin Luther,

Für die, so zum heiligen Abendmahl gehen wollen, mit ihren Antworten.

Glaubest du, daß du ein Sünder bist?

Ja, ich glaube es, ich bin ein Sünder.

b 3

Wie